

Der Zerfall oder Kollaps des Christentums

Fritz Ryser

Das Christentum im christlichen Abendland zerfällt oder kollaboriert zusehends. Im Das Christentum im christlichen Abendland zerfällt oder kollaboriert zusehends. Im Christentum herrscht ein religiöses Chaos, was da alles als christlich eingestuft wird, das nach dem biblischen Verständnis widerspricht, ist enorm.

Wir sind in der Endzeit. Wir Gläubigen müssen die Zeichen der Zeit beurteilen:

Ihr Heuchler! Über das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr urteilen; warum aber könnt ihr über diese Zeit nicht urteilen? (Lukas 12, 54-56)

In Bibel hat es sehr viele eindringliche Warnungen, dass es vor der Wiederkunft Christi zu noch nie da gewesenen Verführungen kommen wird. In allen biblischen Endzeitprophezeiungen werden wir aufgefordert wachsam zu sein und die Geister zu prüfen.

Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die Welt gekommen. (1. Joh. 4, 1-6)

So wie es den Geist der Wahrheit gibt, so gibt es auch der Geist der Lüge oder Lügengeister, welche die Absicht haben, uns in die Irre zu führen. Sie sind Teil der endzeitlichen Verführungen, vor welchen in der Bibel eindringlich gewarnt wird. Sie führen uns von Gott und dem heilsnotwendigen Evangelium weg. Ihr Ziel ist, dass wir ewig verloren gehen. Wir werden ermahnt die Geister zu prüfen und uns zu prüfen, ob wir schon irregeführt worden sind. Wenn sich irreführende Geister in den Gemeindeleitungen, in den Verkündigern oder in einzelnen Gläubigen eingenistet haben und unerkannt wirken können, dann verursachen sie immer Zerstörungen und Irreführungen. Wir Gläubigen sollen nüchtern und wachsam sein. Darum ist die Gabe der Unterscheidung der Geister (1. Kor. 12, 10) die wichtigste Gabe in der Endzeit.

Der Geist sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von diesem Glauben abfallen und irreführenden Geistern und teuflischen Lehren anhängen werden, verleitet durch Heuchelei und Lügenredner. (1.Tim. 4, 1.2)

Wie können wir falsche Geister erkennen?

Gott hat uns Christen den Auftrag gegeben die Geister zu prüfen. Die Strömungen und Entwicklungen in der Christenheit machen deutlich, dass die im Wort Gottes angesagten Verführungen vor dem Kommen Christi bereits erkennbar sind und dass wir in der Endzeit leben. Wir Gläubigen sind herausgefordert bei Geschehnissen der heutigen Zeit zu prüfen, ob es tatsächlich der Geist Gottes ist, der wirkt oder ob es ein falscher Geist ist? Es geht also darum, dass wir prüfen, ob das Gesagte, die Handlungen oder Strömungen dem biblischen Verständnis entsprechen oder eben nicht. Eine Beurteilung, ob etwas vom Geist Gottes kommt oder nicht, kann nur anhand des Wortes Gottes gemacht werden. Allein die Heilige Schrift kann zur Prüfung dienen. Jedes echte Wirken des Heiligen Geist muss mit dem Wort

Gottes übereinstimmen. Während die falschen und betrügerischen Geister unbiblische und falsche Lehren und zwanghafte Handlungen bewirken. Ferner wird sehr viel für Erweckung gebetet, aber Jesus kommt nicht bevor der Abfall kommt. Der Heilige Geist bewirkt Freiheit, keinen Zwang. Er umgeht den freien Willen der Gläubigen nie, weil die Liebe Gottes auf absoluter Freiheit beruht.

Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgezogen. (1.Joh. 4, 1)

Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind, das ist sehr notwendig in der Endzeit. in der Heiligen Schrift hat es viele eindringliche Wahrungen.

Irreführungen der Gemeinden und der Gläubigen

Falsche Geister, der Geist des Antichristen und des Irrtums werden auftreten. Der Widersacher wird sich über alles erheben, was Gott und Gottesdienst heisst. Trügerische Zeichen und Wunder werden von Satan und seinen Mächten gewirkt. Christen verfallen dem Irrtum und der Lüge, weil sie die Wahrheit nicht angenommen haben. Das Evangelium wird verfälscht, verlassen, verwirrt oder verdrehen. Gemeint sind Prediger, die ein falsches Evangelium verkünden oder Predigten mit wahren und unbiblichen Anteilen. Satan verkleidet sich als Engel des Lichts. Falsche Christusse und Propheten werden auftreten und Gläubige werden irregeführt, wenn es möglich ist. Eine Zunahme der Selbstsucht in allen Formen wird vorausgesagt.

Falsche Apostel, falsche Arbeiter, verkleiden sich als Apostel Christi. Satan verkleidet sich als Engel des Lichts. Satan bewirkt, dass seine Diener sich als Prediger der Gerechtigkeit verkleiden. (2. Kor. 11, 13-15)

Der Widersacher wird sich über alles erheben, was Gott oder Gottesdienst heisst, sodass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott. (2. Thess. 2, 4)

Die Irreführungen kommen langsam und schleichend, so dass die Gläubigen es nicht oder zu spät merken.

Ihr Lieben, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die Welt gekommen. (1. Joh. 4, 1-6)

Falsche Sicherheit der Gläubigen

In den Evangelikalischen Gemeinden wird hauptsächlich ein lieber und gnädiger Gott und Jesus allversöhnend verkündet und geglaubt. Allversöhnend bedeutet Zusagen für die ganze Gemeinde unabhängig vom Glaubenssinn der einzelnen Gläubigen. Ferner werden praktisch nur noch biblische Ereignisse verkündet. Die heilbringenden und heilsentscheidenden Bibelstellen werden praktisch nicht mehr verkündet, gelehrt oder praktiziert. Die Gläubigen werden in einer falschen Sicherheit gelassen. Die heilsentscheidenden Schritte werden dadurch verhindert. Gott und Jesus stellen aber nach dem biblischen Verständnis klare Bedingungen für das Heil.

Wir Gläubigen werden durch viele Stellen eindringlich gewarnt, dass das Wort Gottes in der Endzeit verfälscht und verdreht wird, dass von der Wahrheit abgewichen oder nur noch die halbe Wahrheit verkündet wird. Zum Beispiel, dass nur noch die Worte verkündet werden die Gläubigen gerne hören und die heilsnotwendigen Worte werden den Gläubigen vorenthalten. Daher müssen wir fähig werden, Wahrheit und Lüge anhand der Heiligen Schrift zu prüfen und zu unterscheiden. Weil die Verführungen sanft und schleichend sind, müssen wir besonders wachsam sein.

Ich wundere mich, dass ihr euch so bald von dem abbringen lasst, der euch in die Gnade Christi berufen hat und euch einem anderen Evangelium zuwendet, obwohl es

doch kein anderes gibt; nur, dass einige da sind die euch verwirren und das Evangelium Christi verdrehen wollen. (Gal. 1, 6)

Die evangelikalen Gemeinden im Strudel der Endzeitverführungen

Die modernen evangelikalen Gemeinden sind vom heilsnotwendigen Evangelium und von der Grundvoraussetzung für die Erlösung weitgehend abgedriftet. Das Unterscheidungsvermögen und die Geistesunterscheidung betreff Wahrheit oder Irreführungen fehlt vielfach, daher sind sie nicht mehr in der Lage, sich von den in der heiligen Schrift angesagten Irreführungen abzugrenzen. Aus diesem Grund sind sie in grosser Gefahr, den bereits wahrgenommenen Tendenzen zum Abfall, ausgeliefert zu sein. Durch die Einheitsbestrebungen der ungeistliche Allianz zwischen den Gemeinden, welche bereits mehr oder weniger irreführt sind oder vom heilsnotwendigen Evangelium abweichen, sind alle Gemeinden wegen der falschen Toleranz verstärkt dem Sog oder den Tendenzen zum Abfall preisgegeben. Welche Gemeinde ist noch bereit die heutige Zeit als Endzeit zu beurteilen? Wer hat die Gabe der Unterscheidung der Geister? Welche Gemeinde ist heute noch bereit eine radikale Umkehr zu machen und den angesagten Irreführungen zu widerstehen? Dazu kommt noch, dass die angesagten Verführungen sanft und schleichend sind. Satan ist da raffiniert, er weiss jede kleine Schwäche auszunützen. Er macht die Gläubigen schläfrig.

Verdrehen und Verfälschung des Evangeliums

Wir Gläubigen werden durch viele Stellen eindringlich gewarnt, dass das Wort Gottes in der Endzeit verfälscht und verdreht wird, dass von der Wahrheit abgewichen oder nur noch die halbe Wahrheit verkündet wird. Zum Beispiel, dass nur noch die Worte verkündet werden die Gläubigen gerne hören und die heilsnotwendigen Worte werden den Gläubigen vorenthalten. Daher müssen wir fähig werden, Wahrheit und Lüge anhand der heiligen Schrift zu prüfen und zu unterscheiden. Weil die Verführungen sanft und schleichend sind, müssen wir besonders wachsam sein.

Ich wundere mich, dass ihr euch so bald von dem abbringen lasst, der euch in die Gnade Christi berufen hat und euch einem anderen Evangelium zuwendet, obwohl es doch kein anderes gibt; nur, dass einige da sind die euch verwirren und das Evangelium Christi verdrehen wollen.

Aber selbst, wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen würde, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht.

Wie wir es eben gesagt haben, so sage ich es noch einmal: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, das anders ist, als ihr es empfangen habt, der sei verflucht. (Gal. 1, 6-9)

Auch unter euch treten falsche Lehrer auf, die verderbliche Irrlehren einführen. (2. Petr. 2, 1b. 2b)

Wenn jemand Falsches lehrt und nicht bei den heilbringenden Worten unseres Herrn Jesus Christus bleibt und bei der Lehre unseres Glaubens, der ist verblendet und weiss nichts, sondern leidet an der Sucht nach Streitgesprächen und Wortgefechten. Daraus entspringt Neid, Zank, Verleumdung, böser Argwohn und Schulgezänk bei den Menschen, die einen zerrütteten Verstand haben und denen die Wahrheit geraubt worden ist, die meinen, Frömmigkeit brächte Gewinn. (1. Tim. 6, 3-5)

Sondern wir meiden schändliche Heimlichkeit und gehen nicht mit List um, fälschen auch nicht Gottes Wort; vielmehr empfehlen wir durch offene Verkündigung der Wahrheit dem Gewissen aller Menschen vor Gott. Ist unser Evangelium verdeckt, so ist's für die verdeckt, die verloren gehen. (2. Kor. 4, 2. 3)

Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. (Math. 5,17. 18)

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matth. 24,35 / Mark. 13,31 / Luk. 21,22)

Wir dürfen nicht vergessen, es ist Endzeit und der Herr kommt bald. Die Gläubigen müssen unbedingt gefestigt und zubereitet werden, sonst können sie gemäss der Bibel die Endzeit nicht heil überstehen. Eine weitere Gefahr unter den Christen ist, dass sie die Wahrheit nicht mehr ertragen, und sie sich davon abwenden:

Predige das Wort, sei zur Stelle, ob's den Menschen recht ist oder nicht; weise zurecht, drohe und ermahne in geduldiger Belehrung!

Denn es wird eine Zeit kommen, wo sie die gesunde Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihrem eigenen Gutdünken werden sie sich Lehrer suchen, weil sie steht's auf Neues aus sind. Von der Wahrheit werden sie die Ohren abwenden und sich Fabeleien zukehren.

Du aber sei nüchtern, leide willig, du deinen Dienst als Prediger des Evangeliums, erfülle deine Aufgabe ganz. (2. Tim. 4, 2-5)

Zuerst muss der Abfall kommen, lasst euch nicht verführen

Lasst euch von niemanden verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor muss der Abfall kommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart werden. (2. Thes. 2, 3)

Abfallen bedeutet nicht nur abfallen von Gott. Abfallen bedeutet auch, abbringen lassen vom heilsnotwendigen Evangelium und zuwenden zu einem anderen Evangelium. Als heilsnotwendig gelten Bibelstellen, welche eine Ja-Entscheidung von jedem einzelnen Gläubigen fordern, um das Heil zu erlangen. z.B. Joh. 3, 3, Hebr. 12, 14b. Abfallen können eigentlich nur wiedergeborene Christen. Der Abfall geht langsam, so dass die Gläubigen es erst zu spät merken.

Drangsalszeit - Gemeinden Gottes auf dem Prüfstand der Bewährung

Scheiden und entscheiden vor der Entrückung

Jesus Christus entrückt nur eine geheiligte Braut. Vor der Drangsalszeit werden die Gemeinden geprüft, ob sie sich bewährt haben oder ob sie den Verführungen erlegen sind.

Weil du mein Gebot bewahrt hast, geduldig auszuharren, will ich dich auch bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um alle auf die Probe zu stellen, die auf der Erde wohnen.

Siehe ich komme bald; halte fest was du hast, damit dir niemand deine Krone nimmt! (Offb. 3, 10.11)

Darum seit wachsam; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag der Herr kommt. (Matth. 24, 42)

Es müssen Verführungen kommen - Scheiden und entscheiden vor der Entrückung

Es müssen Verführungen kommen, doch wehe dem Menschen, der zum Bösen verführt. (Matth. 18, 7b)

Der Geist sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von diesem Glauben abfallen und irreführenden Geistern und teuflischen Lehren anhängen werden, verleitet durch Heuchelei und Lügenredner, die ein Brandmal in ihrem Gewissen haben. (1.Tim. 4, 1.2)

Falsche Geister, der Geist des Antichristen und des Irrtums werden auftreten. Der Widersacher wird sich über alles erheben, was Gott und Gottesdienst heisst. Trügerische Zeichen und Wunder werden von Satan und seinen Mächten gewirkt. Christen verfallen dem Irrtum und der Lüge, weil sie die Wahrheit nicht angenommen haben. Das Evangelium wird verfälscht, verlassen, verwirrt oder verdreht. Satan verkleidet sich als Engel des Lichts. Falsche Christusse und Propheten werden auftreten und Gläubige werden irreführt, wenn es möglich ist. Eine Zunahme der Selbstsucht in allen Formen wird vorausgesagt.

Falsche Apostel, falsche Arbeiter, verkleiden sich als Apostel Christi. Satan verkleidet sich als Engel des Lichts. Satan bewirkt, dass seine Diener sich als Prediger der Gerechtigkeit verkleiden. (2. Kor. 11, 13-15)

Der Widersacher wird sich über alles erheben, was Gott oder Gottesdienst heisst, sodass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott. (2. Thess. 2, 4)

Paulus warnte die Christen hinsichtlich falscher Apostel, die einen anderen Jesus predigen, der nicht der wirkliche Jesus der Bibel ist.

Der Gesetzlose wird in der Macht Satans auftreten mit grosser Kraft und trügerischen Zeichen und Wundern und wird die Gläubigen verführen, wenn es möglich wäre. Er bewirkt, dass seine Diener sich als Prediger verkleiden. Gemeint sind Prediger, die ein falsches Evangelium verkünden.

Damit wird er alle zur Ungerechtigkeit verführen, die Verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie gerettet werden sollten.

Darum lässt sie Gott auch der Macht des Irrtums verfallen, dass sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Gefallen an der Ungerechtigkeit hatten. (2. Thess. 2, 9-12)

Die Macht des Irrtums bedeutet eine schonungslose Konfrontation mit dem Bösen. Dadurch wird offenbar, ob Gemeinden, Älteste, Pastoren oder die einzelnen Gläubigen in der Wahrheit oder in der Lüge sind. Gott lässt also die Tiefen der satanischen Verführungen und das Wirken der irreführenden Geister zu, um alle Christen auf die Probe zu stellen, ob sie sich bewährt haben, oder ob sie der Macht des Irrtums verfallen sind und der Lüge glauben. Gott wacht gemäss der Heiligen Schrift, entgegen dem allgemeinen Glauben der Leiterschaft, der Gemeinden und den Gläubigen, nicht über uns. Gott hat das Wächteramt den Ältesten der Gemeinden und uns Gläubigen übertragen, darum die eindringlichen Ermahnungen zur Wachsamkeit im Wort Gottes. Alle Christen werden also auf die Probe gestellt, alle müssen sich bewähren. Wer kann in Anbetracht den endzeitlichen Verführungen, die Probe heil überstehen? Die Verführungen bewirken vor dem Kommen Christi eine Scheidung unter den gläubigen Christen. Jesus entrückt nur eine geheiligte Braut. Um die Endzeit heil überstehen zu können, ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass alle Christen das volle heilsnotwendige Evangelium und die Erlösung kennen, annehmen und daran festhalten, damit sie erkennen können, was Wahrheit und was Irreführungen sind. Die oben genannten Verführungen geschehen vor der Drangsalszeit und sind heute erkennbar.

Die Verführungen bewirken vor dem Kommen Christi eine Scheidung unter den gläubigen Christen. Jesus entrückt nur eine geheiligte Braut. Um die Endzeit heil überstehen zu können, ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass alle Christen das volle heilsnotwendige Evangelium und die Erlösung kennen, annehmen und daran festhalten, damit sie erkennen können, was Wahrheit und was Irreführungen sind. Die oben genannten Verführungen geschehen vor der Drangsalszeit und sind heute erkennbar.

Die Gläubigen die Herr-Herr sagen

Die Gläubigen die Herr-Herr gesagt haben und im Namen Jesus grosse Zeichen und Wunder vollbracht haben und Jesus ihnen gesagt hat, ich kenne euch nicht, wurden irregeführt, sie wurden falsch gelehrt.

Es werden viele an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan?

Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter. (Matth. 7, 22. 23)

Wohlverstanden diese Gläubigen waren ganz sicher sehr treu, sehr überzeugt und haben viel im Namen Jesus gewirkt. Es ist für diese Gläubigen sehr, sehr tragisch. Sie wurden irregeführt. Oder!

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen zeigt die ganze Tragik vor dem Kommen Jesu auf. Weil Jesus lange nicht gekommen ist, wurden sie schläfrig und schliefen ein. Als Jesus um Mitternacht gekommen ist, haben die törichten Jungfrauen gemerkt, dass Sie kein Öl hatten. Sie konnten aber im letzten Moment kein Öl mehr beschaffen, es war zu spät. Die im Gleichnis angesprochene Schläfrigkeit kann auf die Gemeinden, sowie auch auf einzelne Gläubige in der Endzeit zutreffen. Darum seid wachsam! Die Bibel spricht von fünfzig Prozent, fünf Jungfrauen von zehn Jungfrauen. Öl ist ein Symbol des Heiligen Geistes. Das Gleichnis bedeutet, wenn wir Gläubigen nicht voll Heiligen Geist sind, wenn Jesus kommt, können wir im letzten Moment nicht mehr den Heiligen Geist erhalten.

Und als sie hingingen, um etwas Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die aber bereit waren, gingen mit ihnen hinein zur Hochzeit und die Tür wurde zugeschlossen.

Später kamen die anderen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Darum seid wachsam! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde. (Matth. 25, 1-13)

Auch bei den nachfolgenden Bibelstellen werden die Gläubigen zur Wachsamkeit ermahnt:

«Einer wird genommen, der andere bleibt zurück», werden wir Gläubigen ermahnt, wachsam zu sein. Jesus selbst ermahnt uns zur Wachsamkeit. (Matth. 24, 40 - 42)

Darum seid wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. (Matth. 24, 42)

Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt. (Matth. 22, 14)

Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. (Matth. 24,13)

Hirten- und Wächteramt

So gebt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, zu deren Hirten euch der Heilige Geist eingesetzt hat, damit ihr die Gemeinde Gottes weidet, die er durch das Blut seines eigenen Sohnes erworben hat. (Apg. 20, 28)

Die Gemeindeleitungen und die Pastoren haben ein Hirten- und Wächteramt. Wenn die Gemeindeleitungen schon verführt sind von falschen Geistern, dann wird es schwierig für sie über die ganze Herde zu wachen. Es geht vorwiegend darum, dass die Ältesten darüber wachen, dass die Gemeinde oder Gemeindeglieder nicht verführt, oder irregeführt werden durch die angesagten Endzeitverführungen.

Verunsicherungen wegen der Zersplitterung

Landläufig herrscht bei vielen Menschen Verwirrung und Verunsicherung durch die vielen unterschiedlichen Denominationen im freikirchlichen, landeskirchlichen und im Sekten Bereich. Weil sich das Christentum zersplittert hat und die Christen untereinander uneinig sind, ist für sehr viele Menschen das Christentum nicht mehr glaubwürdig. Diese Umstände machen sich besonders beim Evangelisieren deutlich bemerkbar. Infolge des Wirrwarrs lehnen sehr viele Menschen den biblischen Glauben ab, weil keine Klarheit besteht, welcher der richtige Glauben ist, oder sie finden nicht zum wahren Glauben. Gerade dadurch werden auch die Einheit und Einigkeit im Geist unter den Christen zerstört. Gewöhnlich wird angegeben, dass es im christlichen Abendland rund zwei Prozent bekennende Christen hat. Wobei sehr vieles als christlich eingestuft wird, welches in Wirklichkeit der biblischen Heilslehre widerspricht. Die Begriffe „Christen oder christlich“ werden verallgemeinert verwendet. Gerade, weil diese Begriffe zu wenig definiert sind, herrscht dadurch im christlichen Abendland eine grosse Verwirrung.

Wenn alle Christen und Namenchristen den gleichen Namen hätten: z.B. Gemeinde Gottes in Zürich, Hofwiesenstrasse 15, Gemeinde Gottes in Zürich, Hardplatz 35, Gemeinde Gottes in Buchs oder Gemeinde Gottes in Sevilla usw. und überall das volle heilsnotwendige Evangelium verkündet würde, sähe das Verhältnis wesentlich besser aus. Die Hauptfrage ist: „Kann der Herr dazutun, werden die Menschen in den Gemeinden in die ganze Wahrheit geführt?“

Geistige Strömungen im Christentum

Unter den Christen sind im Laufe der Zeit viele geistige Strömungen entstanden, welche sich negativ auf das Christentum auswirken. Gott hat sicher keine katholische, evangelische, orthodoxe, evangelikale, charismatische, fundamentale Christen, usw. Auf jeden Fall lässt es sich mit der heiligen Schrift nicht belegen. Gemäss dem biblischen Verständnis will Gott immer geistige Einheit und einen Glauben. Er macht keine Wertungen und teilt keine Menschen in verschiedene Klassen ein. Das geht klar aus der Heiligen Schrift hervor. Gott hat nur Gläubige, die seinen Weg gehen. Die verschiedenen geistigen Strömungen unter den Christen führen häufig zu Uneinigkeiten, Meinungsverschiedenheiten, Verunsicherungen, Spaltungen und Auflösungen von Gemeinden. Also führen diese Auseinandersetzungen eher zur Demontage als zum Aufbau des Leibes Christi.

Wenn jemand Falsches lehrt und nicht bei den heilbringenden Worten unseres Herrn Jesus Christus bleibt und bei der Lehre unseres Glaubens, der ist verblindet und weiss nichts, sondern leidet an der Sucht nach Streitgesprächen und Wortgefechten. Daraus entspringt Neid, Zank, Verleumdung, böser Argwohn und Schulgezänk bei den Menschen, die einen zerrütteten Verstand haben und denen die Wahrheit geraubt worden ist, die meinen, Frömmigkeit brächte Gewinn. (1. Tim. 6, 3-5)

In der Charismatik manifestieren sich Kraftdurchströmungen, aufgewühlte Emotionen, ekstatische Glückserlebnisse und dämmerartige Trancezustände, welche sich mit rücklings Umfallen, Geschrei, Gelächter, Zittern, Schwärmerei, usw. äussern. Diese werden dem Wirken des Heiligen Geistes zugeschrieben. Da der Heilige Geist die Persönlichkeit des Menschen nie umgeht, sondern immer direkt auf unser geistiges Bewusstsein einwirkt, weiss man nicht, was für ein Geist hier wirkt. Die Bibel ermahnt uns, besonnen und nüchtern zu sein.

Der Widersacher lässt durch seine Werkzeuge ein Evangelium verkündigen, das oberflächlich betrachtet, wie das echte Evangelium Gottes aussieht, aber in Wahrheit ist es ein andersartiges Evangelium.

Das Ende aller Dinge ist nahe herbeigekommen. So seid nun besonnen und nüchtern, um beten zu können. (1. Petr. 4, 7)

Denn die Zeit ist da, dass das Gericht am Hause Gottes anfängt. Wenn aber schon an uns zuerst., was wird es für ein Ende nehmen mit denen dem Evangelium nicht glauben. (1. Petr. 4, 17)

Da stellt sich die Frage:

Ist die Charismatik die in der Bibel angesagte Endzeitverführung?

Die Charismatik ist vor cirka hundert Jahren in Amerika entstanden, und hat sich seither explosionsartig und wellenförmig auf der ganzen Welt ausgebreitet. Satan hat scheinbar nichts dagegen, wenn jemand charismatisch wird. Er hat nur etwas dagegen, wenn jemand eine echte Busse und Umkehr macht. Die Frage betreffend Endzeitverführung taucht auf wegen den vielen falschen Prophetien, die in der Charismatik gemacht wurden, die nicht eingetroffen sind. Ferner widersprechen die unbewussten und ekstatischen Glückserlebnisse, Kraftdurchströmungen und die schwarmgeistigen Gesten und Körperverrenkungen, nicht dem biblischen Verständnis und der neutestamentlichen Lehre. Die fragwürdigen Praktiken und Begriffe, wie Ruhen im Geist, Zittern im Geist, Lachen im Geist, erschlagen im Geist, zweite Erfahrung, Geistestaufe, Heilungsversammlungen, Befreiungsdienst in Form von Dämonenaustreibung, geistliche Kampfführung, Lobpreisgottesdienst, Power Evangelisation, Wohlstandsevangelium, Visualisierung, geistige Erneuerung, Erweckung und Gemeindeaufbaubewegungen sind ebenfalls in der Charismatik entstanden. Dazu kommen die sogenannten Vollmächtigen Handlungen, welche dem biblischen Verständnis widersprechen.

Da diese in der Charismatik entstanden Strömungen und Praktiken nicht dem biblischen Heilsweg und dem heilsnotwendigen Evangelium entsprechen, sollten diese biblisch beurteilt und hinterfragt werden, ob sie Endzeitverführungen sind. Wir Gläubige werden eindringlich gewarnt, dass es in der Endzeit zu noch nie da gewesenen Verführungen kommen wird. In der Bibel hat es sehr viele Warnungen für die Endzeit. Auch im Internet hat es Millionen Warnungen betreffend der Charismatik.

Falsche Propheten werden unter euch auftreten. Falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen. (2. Petr. 2, 1a)

Lasst euch nicht durch verschiedenartige fremde Lehren irreführen. Denn es ist gut, wenn euer Herz durch Gnade fest wird. (Hebr. 13, 9)

Die Frage ist berechtigt: Ist da die Charismatik gemeint oder müssen wir vor anderen falschen Propheten auf der Hut sein?

Power evangelisation und unbiblisch Aufrufe zur Bekehrung

Die Power evangelisationen, welche in der heutigen Zeit in einem grossen Stil, einem sehr grossen finanziellen Aufwand, mit viel Gebet und unter Beteiligung von den umliegenden Gemeinden stattfinden, und sehr viele Jugendliche in Bann ziehen. Da werden mit viel Lärm, Rauch und sehr lauter Musik Emotionen angeheizt. All diese Erscheinungen haben einen charismatischen Hintergrund und gehören nach meinem Dafürhalten zu den endzeitlichen Irreführungen. Die vielen Bekehrungen bei Power evangelisationen haben nichts zu tun mit einer echten Bekehrung durch Busse und Umkehr, gewirkt durch den Heiligen Geist, sie entsprechen in keiner Art und Weise dem biblischen Verständnis über Bekehrung. Die vielen Bekehrungen, die angeblich entstehen, sind ganz sicher nicht durch Überführung durch den Heiligen Geist gewirkt und sind daher eher Scheinbekehrungen und erzeugen Namenchristen, ohne Wiedergeburt.

Der neuste Schrei ist Akrobatik und Fahنشwenken zur Anbetung zu verwenden. Laut Alexander Seibel sind Akrobatik und Fahnen schwenken bei der Anbetung heidnisches Getue und ist in die Magie einzugliedern und hat nichts mit Anbetung im Geist und Wahrheit zu tun.

Auch die in der Charismatik üblichen Aufrufe am Schluss eines Gottesdienstes oder einer Veranstaltung zur Bekehrung entsprechen nicht dem biblischen Verständnis für eine echte Bekehrung durch Busse und Umkehr, gewirkt durch den Heiligen Geist. Leider werden die evangelikalen Gemeinden verseucht mit solchen unbiblischen Einflüssen.

Unbiblische Anbetung oder Anbetung im Geist und Wahrheit

Jeder der die charismatische Bewegung von innen kennt, weiss das, dass den Anbetungs- und Lobpreiszeiten eine Schlüsselstellung zukommt. Ferner messen charismatischen Gläubige allgemein der Anbetung ein grosses Gewicht zu. Sie hören zu Hause nonstop Anbetungsmusik und machen Anbetungszeiten, welche nicht im Geist und Wahrheit sind, weil sie auf einem Gefühlserlebnis stattfinden.

Die in der Charismatik gängige rockige, poppige und manchmal sehr laute Anbetungsmusik und Anbetungslieder, haben immer mehr auch im evangelikalen Raum Eingang gefunden. Der rockige und poppige charismatische Lobpreis, welcher begleitet wird mit lauter Musik und Gefühlsausbrüchen, der die Gläubigen von einer geistlichen auf eine emotionelle menschliche Ebene führt, kann aus diesem Grund nicht zur Anbetung im Geist führen. Da diese Musik sinnliche, berauschende und ekstatische Emotionen stimuliert, welche sich durch schwarmgeistige Gesten und körperliche Verrenkungen äussern, ist sie eher dem Fleischlichen zuzuordnen. Konsequenterweise müssten sich die Gemeinden die Frage stellen: „Wollen wir Gott anbeten mit geistlichen Liedern oder wollen wir die Jugend mit ihrem eigenen Musikstil anlocken? Wenn wir Gläubigen Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten, werden wir kein Verlangen nach fleischlichen und unbiblische Anbetungsliedern haben. Bei den Pfingstjubelliedern haben sich Klassiker, sogenannte Ohrwürmer gebildet, die seit Jahren an den Gottesdiensten und an Veranstaltungen immer und immer wieder und überall zu hören sind, welche auch dauernd wiederholt werden. Da stellt sich die Frage, ob es dem Herrn gefällt, wenn er immer und immer wieder die gleichen Lieder anhören muss. Wenn wir nicht im Geist und in der Wahrheit sind, können wir nicht wahre Anbeter sein. "Im Geist Gott anbeten" bedeutet, dass wir zuerst eine echte geistliche Neugeburt erfahren müssen und dass wir im Geist wandeln, bevor wir Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten können.

Betrug an der Jugend?

Es gibt immer mehr beeindruckende christliche Bewegungen, welche vorwiegend Jugendliche mit einem Musikstiel, mit dem sich auch die Welt bedient oder mit Rhythmen die Jugendliche in grossen Massen anlocken und in Bann ziehen. Die Verkündigung und die Lehre in diesen Massenveranstaltungen sind meistens sehr bedürftig, ohne Tiefgang. Sie enthalten praktisch kein Evangelium. Die Jugendlichen sind dadurch betrogen. Satan hat scheinbar nichts gegen solche Massenveranstaltungen, weil er die Jugendlichen dadurch von den bibeltreuen Gemeinden weglocken oder fernhalten kann. Muss doch in bibeltreuen Gemeinden um jede einzelne Seele gerungen werden. Da gibt es keine Massenzuwanderungen, das sollte uns Gläubige fragend stimmen. Das ist ein wesentlicher Grund, dass die evangelikalen Gemeinden überaltern und der Nachwuchs fehlt. Wo Jugendliche Gläubige irregeführt werden, können wir die Handschrift des Erzbetrügers und Vaters der Lüge erkennen.

Verändertes Gottesbild

Unbemerkt hat sich das Gottesbild in den christlichen Gemeinden verändert. Gott wird nicht mehr als gerechter, heiliger und strafender Gott verkündet. Er wird häufig als Kumpel, der alle unsere Wünsche erfüllt, als einseitigen Freund und als zärtlicher Gott, der uns umarmt, umfunktioniert. Auch betreffend der Liebe Gottes haben sich Irrtümer eingeschlichen. Gott nimmt dich so an, wie du bist, mit all deinen Schwächen. Welcher Christ hört nicht gern solche

Worte. Ein besucherfreundliches und abgeschwächtes Evangelium wird verkündet. Die harten und unbequemen, aber heilsnotwendigen Worte werden den Gläubigen weitgehend vorenthalten. Gottvater, dem Sohn und dem Heiligen Geist werden Eigenschaften und Wirken zugeschrieben, die dem biblischen Verständnis widersprechen. Die Liebe Gottes ist nicht unendlich und bedingungslos, Gott stellt klare Bedingungen, das geht klar aus der Heiligen Schrift hervor.

Moralisches Verhalten im Christentum

Der grundlegende Irrtum im Christentum in den letzten hundert Jahren ist, die Lehre Jesus moralisch zu missverstehen, worin es hauptsächlich darum geht, dass Gläubige gut oder immer moralisch besser werden. Dieser Irrtum geschieht sowohl in der Verkündigung wie auch unter den Gläubigen. In der Tat, es gibt auf der Welt sehr viele Menschen, die sich ehrlich anstrengen, gut zu sein und niemandem etwas zuleide tun, an denen man moralisch nichts auszusetzen hat. Christen glauben, dass der Mensch durch sein moralisch gutes Verhalten in den Himmel kommt. Die Sünde hat, mit dem bloss moralisch gut- oder böse sein, auf der weltlichen Ebene gar nichts zu tun. Aber es liegt im Wesen der Sünde, uns zum Gutseinwollen zu verführen. Wir strengen uns wohl an, gut zu werden und moralische Fortschritte zu machen; gerade dadurch aber werden wir selbstherrlicher, selbstgerechter, gottferner und sündiger. Weil das so verkündet oder geglaubt wird und wegen der Selbstgerechtigkeit, werden die Gläubigen daran gehindert echte Busse zu tun, was nicht mehr oder weniger als eine totale Umkehr oder hundertachtzig Grad Wende bedeutet. Jesus allein macht unserem Kampf ums Gute ein Ende und schenkt uns ein neues Leben. Das ist ein reines Gnadengeschenk, welches wir durch eigene Anstrengung nicht selbst verdienen können oder erarbeiten können. Das viel gehörte Argument: „Ich führe ein gutes Leben und tue niemandem etwas zu leid“, kann den Menschen auch nicht retten. Viele Menschen haben eine gleichgültige Haltung, ihnen ist es gleich, ob sie ewiges Leben haben oder nicht.

Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben und das nicht aus euch selbst: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann. (Eph. 2, 8. 9)

Der Abschnitt "Moralisches Verhalten im Christentum" enthält Ausschnitte aus dem Buch: „Vom Stand des Christen in der Welt“, von Theodor Bovet, Auflage 1963.

Unbiblische Toleranz

Die Welt strebt immer mehr nach Toleranz, daher wird auch in der Politik und von den Menschen immer mehr toleriert und legalisiert, was Gott ein Gräuelfeld ist. Die unbiblische Toleranz macht auch in den christlichen Gemeinden nicht halt. Die Wahrheit der Bibel ist absolut verbindlich, sie darf nicht verwässert oder abgeschwächt werden. Ein tolerantes Christentum ist daher ein Angriff auf die unabänderlichen Grundwahrheiten der Bibel. Unbiblische Sachen werden immer mehr toleriert und legalisiert. Die allgemeine Auffassung unter den Gläubigen Christen ist, dass Gott alles toleriert. Die falschen Geister, welche in der Endzeit gemäss den Warnungen der Bibel für die Endzeit angesagt sind, werden weitgehend ignoriert. Eine Errettung Leistung und aus Werken lehren und verkündigen wird in den Freikirchen allgemein toleriert. Das bedeutet, die Gläubigen können nicht mehr unterscheiden, ob sie vom Heiligen Geist oder von falschen Geistern geleitet sind. Allgemein wird alles toleriert, auch wenn etwas nicht vom Heiligen Geist gewirkt ist. Die Tendenz ist, dass alles dem Heiligen Geist zugeschrieben wird, was nicht von ihm ist.

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse heissen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süßsauer machen!

Weh denen, die weise sind in ihren eigenen Augen und halten sich selbst für Klug! (Jes. 5, 20)

Trügerische Zeichen und Wunder

Gott und dem Heiligen Geist werden Eigenschaften und Wirken zugeschrieben, die dem biblischen Verständnis widersprechen. Ferner glauben sehr viele Christen, dass alles Übernatürliche von Gott gewirkt wird. Sie vergessen dabei die angesagten Irreführungen und die Wunder, die von den falschen Propheten und von Satan und seinen Mächten laut den Warnungen der Bibel gewirkt werden, um die Gläubigen irrezuführen. Wir Gläubigen sind aufgefordert, die Geister zu prüfen, ob sie von Gott sind. Allgemein wird geglaubt, dass Zeichen und Wunder von Gott und dem Heiligen Geist gewirkt werden. Gott wirkt auch heute noch Wunder. Gemäss den Warnungen in der Bibel, wirken aber auch in der Endzeit die falschen Propheten, die falschen Christusse, Leute, die Herr, Herr sagen, der Antichrist und der Gesetzlose Zeichen und Wunder, um die Gläubigen irrezuführen. Darum müssen wir besonders wachsam sein.

Ihr Lieben glaubt nicht jedem Geist, sondern prüfet die Geister ob sie von Gott sind!
(1. Joh. 4, 1-6)

Unbiblische Lehre vom Wirken Gottes

Es besteht allgemein die Auffassung, dass Gott Gläubige von sich aus verändert. Gott verändert keine Menschen von sich aus, weil die Liebe Gottes auf absoluter Freiheit beruht, Liebe kann nicht erzwungen werden. Liebe ist frei von jeglichem Zwang. Darum hat er den Menschen einen absolut freien Willen gegeben. Das Prinzip Gottes ist, Saat und Ernte. Jesus hat allen Menschen immer die Freiheit der Entscheidung gelassen. Satan aber vergewaltigt immer. Ohne Busse gibt es keinen echten Sinneswandel. Die Selbstgerechtigkeit ist ein sehr grosses Hindernis zu einem erfüllten Leben mit Gott.

Die unendliche und bedingungslose Liebe Gottes?

Der heutige Trend der Verkündigung einer bedingungslosen Liebe Gottes birgt die Gefahr in sich allversöhnend zu wirken. Dadurch können sich viele Gläubige in einer falschen Sicherheit wähnen und wichtige persönliche Schritte verhindert werden. Die Heilige Schrift stellt uns aber vor viele heilsnotwendige Entscheidungen. Die Liebe Gottes ist nicht unendlich und bedingungslos, Gott stellt klare Bedingungen. Das geht aus der Schrift hervor. Beim Evangelisieren dürfen wir den Menschen sagen: „Gott liebt Dich, aber er möchte eine persönliche Beziehung zu dir.“

Sündenvergebung, Erlösung und Liebe zu Jesus

Sehr häufig wird verkündet, dass uns eine tiefe, persönliche Liebe zu Jesus weiterhilft. Wir Gläubige werden nicht verändert, weil wir Jesus lieben. Wenn wir das Glauben, hätten wir eine falsche Erwartungshaltung. Weil Jesus den absoluten freien Willen nie umgeht, wird er uns nie von sich aus verändern. Nur wenn Jesus ganz Herr sein darf und wir Ihn darum bitten, Herr verändere mich so, wie Du mich haben willst, wird er uns Gläubige verändern. Wir müssen also Veränderung wollen und zulassen.

Der Schwerpunkt der christlichen Wortverkündigung wird heute allgemein auf die Sündenvergebung gelegt. Dass die Bibel aber auch von der Erlösung spricht, wird selten mehr verkündigt. Jesus Christus hat für alle Menschen eine vollkommene Erlösung geschaffen, die jeder annehmen kann. z.B:

Erlösung aus der Knechtschaft der Sünde. (Röm. 6, 3-14)

Befreiung aus der Gewalt der Finsternis. (Kol. 1, 13).

Befreit vom Gesetz (Gal. 3. 13, Röm. 7, 4-6)

Allversöhnende, trügerische Heilsversprechen und echte Busse

Die Liebe Gottes, die Gnade, die Wiedergeburt, die Rettung und die Sündenvergebung werden sehr häufig allversöhnend verkündet oder geglaubt, dadurch entsteht eine falsche Erwartungshaltung. Mit allversöhnend meine ich, Zusagen für die ganze Gemeinde, unabhängig vom Glaubensstand der einzelnen Gläubigen. Persönliche Schritte wie echte Busse, Umkehr und Heiligung werden behindert. Man predigt den Menschen jene Stellen des Evangeliums, die sie gerne hören, unbequeme Bibelstellen, die für die Gläubigen heilsnotwendig sind, werden den ihnen weitgehend vorenthalten. Die Gläubigen können nicht mehr erkennen, was heilsnotwendig ist.

Der Weg der Errettung und das heilsnotwendigen Evangeliums ist heute allgemein unbekannt. Daher wird die Errettung falsch gelehrt und praktiziert. In den Lehrbriefen werden die Bedingungen klar aufgezeigt.

Derek Prince, international anerkannter Bibellehrer, hat in seinem Lehrbrief: „Ins Reich Gottes eingehen“, folgende Aussagen gemacht:

Die Mehrheit der bekennenden Christen, ich würde sagen, über neunzig Prozent, brauchen die Herausforderung durch den Ruf Gottes zur Busse. Der Grund: Sie haben niemals eine echte Busse getan. Sie geraten in Schiefelage, weil sie versäumt haben, den ersten Grundstein zu legen.

Er hat weiter die Aussage gemacht: „Zum Gottesdienst gehen ist ein totes Werk, Lieder singen ist ein totes Werk, beten ist ein totes Werk, wenn es nicht auf der Grundlage der Busse geschieht.

Allgemeiner Ist-Zustand der Christen

Bruno Schär, Buch: "erlöst, befreit, geheilt in Jesus Christus", Quelle siehe Anhang.

Sie versuchen, Jesus im Sinne von Ihm nachzuahmen, nachzufolgen, Ihm wohlgefällig zu leben – und bleiben doch die alten, unerlösten und selbstgerechten Menschen. Der Versuch durch Selbstzucht, Askese und gute Vorsätze die Gebote zu halten, entpuppt sich als religiöse, fromme, gesetzliche Leistung und bleibt letztlich nichts anderes als ein sinnloser Versuch zur Selbsterlösung. Je grösser die Anstrengung, wie Jesus zu werden und sein, desto grösser die Enttäuschung.

Sie möchten dem Vater gefallen, indem wir viel Frucht bringen. Doch das ist mit unseren Möglichkeiten aussichtslos, und viele augenscheinliche Früchte erweisen sich bald als Holz, Heu und Stoppeln (1. Kor. 3, 12). Sie wollen etwas für Jesus tun und merken jedoch, dass dies der verkehrte Weg ist. Der bald in frommen Pflichtübungen, in Gesetzlichkeit und schliesslich in Erschöpfung und Enttäuschung endet. Das geistliche Leben ist grossen Schwankungen unterworfen. Erfolg und Misserfolg wechseln sich ständig ab – vom anhaltend triumphierenden Leben ist wenig zu sehen. Oft fehlen auch die brennende Liebe zu den verlorenen Seelen, der Eifer für den Herrn und der Gebetsgeist.

Werkgerechtigkeit, Gesetzlichkeit und Frömmigkeitsübungen

Viele Christen stehen unter Zwang, sie müssen Stillezeit machen, Bibellesen, Anbetungs- und Gebetszeiten machen, zwanghaft Evangelisieren und Zeugnis geben, Gottesdienste besuchen usw. Wenn sie einmal nicht können, haben sie ein schlechtes Gewissen. Viele machen diese frommen Werke, weil es im Christentum üblich ist und zum guten Ton gehört. Sie machen diese Aktivitäten über viele Jahre, kommen doch nicht weiter, sie bleiben die Alten. Sie kommen nicht zur Erkenntnis der Wahrheit. Wenn diese Aktivitäten zur Pflichtübung werden, durch fromme Werke und durch eigene Verdienste, Gott zu gefallen, sind sie egozentrisch und tote Werke. Meistens sind sie noch verbunden mit Werkstolz. Sie verurteilen Ihre Mitchristen, die diese frommen Leistungen nicht machen. Als Werkgerechtigkeit gilt die Ansicht, man könne vor Gott gerechtfertigt sein, wenn man gute Werke tut und viel für Gott arbeitet und überall evangelisiert. Durch die Gemeindegliederzugehörigkeit, fromme Handlungen,

Werkgerechtigkeit, gut sein wollen, Religiosität, Selbstgerechtigkeit und tote Werke, werden diese Menschen gehindert, das heilsnotwendige Evangelium für sich persönlich anzunehmen. Das neue und ewige Leben bleibt ein Geschenk, das wir Menschen zum Glück nicht verdienen können.

Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben und das nicht aus euch selbst: Gottes Gabe ist es. Nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann. (Eph. 2, 8. 9)

Denn wir sind überzeugt, dass der Mensch gerecht wird, ohne die Werke des Gesetzes, allein durch den Glauben. (Röm. 3, 28)

Der Begriffswirrwarr oder das Tohuwabohu im Christentum

Im Christentum herrscht ein grosser Begriffswirrwarr der Begriffe: Christ, christlich, Glaube, gläubig, Gott, Kirche, Gemeinde, Religion, usw. und alles was unter diesen Begriffen fälschlich eingestuft und verstanden wird. Ferner wird die Glaubwürdigkeit der Bibel auch von Christen vielfach infrage gestellt. Heute werden auch viele religiöse, scheinbar christliche Ersatzglauben angenommen, die weit vom echten biblischen Glauben und von der Wahrheit abweichen. Das Namenchristentum nimmt stark überhand.

Der unbiblische Begriffswirrwarr, die Spekulationen und die falschen Interpretationen, welche in den 2000 Jahren im Christentum nach Christus entstanden sind, wurden weitgehend von Menschenhand gemacht, sehr zu Freude von Satan, dem Durcheinanderbringer. Diese haben mit dem biblischen Heilsverständnis überhaupt nichts zu tun. Sie stehen im krassen Widerspruch zum biblischen Heilsverständnis. Dadurch werden einige Millionen von Menschen abgehalten den rettenden Glauben an Jesus Christus für sich persönlich in Anspruch zu nehmen.

Die christlichen Gemeinden im Strudel des Zeitgeistes

Die neuen Gesellschaftsformen in der Postmoderne, wie Pluralismus, Idealismus, Materialismus und wie die „Mus“ alle heissen, tragen wesentlich zum schnellen Zerfall des Christentums bei. Sie bewirken eine Anpassung der Verkündigung und der Evangelisation an den Zeitgeist. Wir sind in der Endzeit. Die in der Bibel angesagten Zeichen vor dem Kommen Jesus werden immer deutlicher. Auf der ganzen Linie machen sich der Abfall, die Gesetzlosigkeit, die Gottlosigkeit, die Irreführungen, die zunehmende Ratlosigkeit und die Verunsicherung bemerkbar. Der Zerfall der christlichen Werte mit all den negativen Folgen auf die Gesellschaft und auf die Menschen, wird immer mehr spürbar.

Die Verkehrung des biblischen Evangeliums besteht darin, dass den Suchenden ein gefälschtes Christentum, ohne Kreuz, Selbstverleugnung und Heiligung vorgespiegelt wird. Das Evangelium wird trotz der Warnung: „Nichts dazutun oder wegzunehmen“, an den Zeitgeist angepasst. Durch das Vermischen von Aussagen des heilsnotwendigen und biblischen Evangeliums mit Halbwahrheiten, bemerken oberflächliche Zuhörer die Verführung nicht klar. Gerade diese schillernde Mischung aus Wahrheit und Lüge ist jedoch gefährlich und verderblich. Diese Vermischung führt dazu, dass sich der Heilige Geist, der Geist der Wahrheit, zurückzieht. Wo ein anderes Evangelium verkündigt wird, wirkt ein anderer Geist und ein anderer Jesus oder falsche Propheten.

Schlimme Zeiten sind angesagt

Das sollt ihr wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, schmäh-süchtig, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten Feind, verräterisch, verwegen und verblendet. Sie lieben den Lebensgenuss mehr als Gott; sie geben den Anschein der

Frömmigkeit, lassen aber deren Kraft vermissen; solche Menschen meide! (2. Tim. 3, 1–5)

Also Selbstsucht in allen Formen, Stolz, Habsucht und Zerfall des Glaubens sind vorausgesagt für die Endzeit. Die Gnadenzeit geht bald zu Ende. Jeder Mensch kann sich noch entscheiden für den schmalen Weg, der ins ewige Leben führt oder den breiten Weg, der ins Gericht führt. Die Zeit drängt, Jesus kommt bald. Es gibt nur noch eine Entweder-Oderentscheidung. Einen bequemeren Weg gibt es laut der Bibel nicht. Auch die christlichen Gemeinden schätzen die Zeichen der Zeit falsch ein. Sie haben nur noch kurze Zeit zum Umkehren. Die Warnungen in den Sendschreiben sind sehr eindringlich.

Die Gnadenzeit geht bald zu Ende, die Welt wird immer gottloser. Die Menschen können immer weniger mit dem Evangelium angesprochen werden. Viele sagen, sie seien überzeugte Atheisten.

Es kommt die Zeit da niemand wirken kann. (Joh. 9, 4b)

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse heißen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! (Jesaja 5, 20)

Einwirkungen auf die Gläubigen von aussen

Auf dem Markt werden auf Tonträger, im Internett, im Bibel-TV, in Büchern und christliche Zeitschriften, eine unüberschaubare Menge von Anbetungsliedern und christliche Botschaften und Texten angeboten, welche von den Gläubigen in grossen Mengen gekauft oder angewählt und die dann praktisch pausenlos konsumiert werden. Die Bücher und all diese Medien sind entweder biblisch oder teilweise sehr unbiblisch oder enthalten viele Irreführungen. Viele von Ihnen sind charismatisch oder enthalten eine Mischung von Psychologie und Bibelstellen. An Konferenzen wurde von Referenten die Aussage gemacht, dass achtzig Prozent der christlichen Bücher nie hätten geschrieben werden dürfen. All diese Sachen bewirken eine Verzettelung oder Verfälschung des Christentums und lenken vom heilsnotwendigen Evangelium ab. Als Heilsnotwendig gelten Bibelstellen, die für das Heil der Gläubigen notwendig sind, damit sie das Himmelreich erlangen. Zum Beispiel Johannes 3, 3. und Hebr. 12, 14 usw. sie verlangen eine Ja-Entscheidung von jedem einzelnen Gläubigen.

Niemand ist in der Lage diese Medien zu prüfen, was für eine «christliche» Organisation oder welcher Geist dahintersteckt und welchen Einfluss diese auf die Gläubigen haben. Von welchen christlichen Werten sind sie geprägt? Wie christlich und biblisch sind sie wirklich? Wo sind sie verbogen, stimmen sie mit der Heiligen Schrift überein, oder welche Irreführungen und Lügen enthalten sie? Welchen Einfluss haben sie auf die Gläubigen? Welche Ablenkung und Verzettelung bewirken sie?

In vielen Haushaltungen von Christen läuft praktisch pausenlos das Bibel-TV. Im Bibel-TV können praktisch alle christlichen Organisationen senden. Die Hauptsache ist, dass sie «christlich» sind? Die Anbieter reichen von bibeltreuen bis extreme charismatische Organisationen und Sekten. Es ist ein Mix von biblischen und unbiblischen Botschaften und Sendungen. Wahrheit, Halbwahrheiten und Lügen werden vermischt. Weil die meisten Gläubigen nicht in der Lage sind, die Geister zu prüfen, ob sie von Gott sind und das Unterscheidungsvermögen fehlt, sind sie ahnungslos den in der Bibel angesagten Irreführungen ausgeliefert.

Bei den Jugendlichen und bei vielen Gläubigen hat sich der englische Begriff "Worshippen" für Anbeten eingebürgert. Dieser Begriff tönt gut und ist modern. Dieses vermeintliche Anbeten hat mit einem echten Anbeten in Geist und Wahrheit überhaupt nichts zu tun. Im Gegenteil, der Heilige Geist wird betrübt, wenn ungeistliche Lieder gehört oder gesungen werden. Alle Christen können davon betroffen werden, aber vorwiegend werden die Jugendlichen verführt, weil sie auf diese Medien ausgerichtet sind. Es ist ein Irrtum zu glauben, durch das ständige Anhören von Anbetungsliedern und biblischen Botschaften, mit wahren und falschen Anteilen, dass sie Gott gnädiger stimmen können oder dass sie Gott dadurch gefallen. Es sind tote Werke.

Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben und das nicht aus euch selbst: Gottes Gabe ist es.

Nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann. (Eph. 2, 8.9)

Der Himmel kann durch keinerlei Werke erlangt werden. Das ewige Leben kann nicht verdient werden, auch nicht durch fromme Handlungen und gute Werke oder durch Zugehörigkeit zu einer evangelikalischen Gemeinde.

Durch diese Umstände entstehen bei vielen Gläubigen ein Begriffswirrwarr, ein Durcheinander und ein falscher Glaube. Sie glauben, dass das, was sie machen, gut ist und dass es Gott gefällt und dass sie richtig glauben. Sie bleiben auf Ihrem Standpunkt stehen und das echte heilsnotwendige Evangelium wird verwässert und ein Wachstum im Glauben wird dadurch verhindert. Jesus Christus ist gekommen, um Sünder zu retten. Allgemein wird geglaubt und verkündigt, er sei nicht gekommen, um uns vor der Macht der Sünde zu befreien.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt

Bedenke, wovon du abgefallen bist und kehre um, tue die ersten Werke. So bedenke nun, was du empfangen hast und halte daran fest und kehre um! Wenn du aber nicht wachst, werde ich zu dir kommen wie ein Dieb und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich komme. Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nimmt! Sonst werde ich kommen, um deinen Leuchter von seiner Stelle wegzustossen, wenn du nicht umkehrst. So setze nun alles daran und kehre um. (Offenbarung, Kap. 2 und 3)

Das Gericht Gottes muss beim Hause Gottes anfangen. (1. Petrus 4, 17)

Die Bibel warnt sehr eindringlich, dass es vor der Wiederkunft Christi zu noch nie dagewesenen Verführungen kommen wird. Um die Endzeit heil überstehen zu können, ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass alle Christen das volle heilsnotwendige Evangelium und die Erlösung kennen, annehmen und daran festhalten, damit sie erkennen können was Wahrheit und was Irreführungen sind. Die Bereitschaft Irreführungen zu erkennen ist eine grosse Gnade. Die Bereitschaft zur Entrückung ist für alle Christen das Wichtigste.

Denn die Zeit ist da, dass das Gericht am Hause Gottes anfängt. Wenn aber schon an uns zuerst, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben. (1. Petr. 4, 17)

Gebet

Herr, erhalte unsere Gemeinde in den letzten Tagen, bewahre uns vor Irreführungen und schenke uns die Gabe der Unterscheidung der Geister. Schenke, dass das heilsnotwendige Evangelium unverfälscht verkündet wird und dass wir nicht abfallen und eine irreführende Lehre annehmen und bewahre uns vor falschen Propheten. Schenke uns, dass wir die Liebe zur Wahrheit annehmen können und falls wir bereits irreführt sind, dass wir es erkennen und umkehren können. Schenke uns die Bereitschaft zur Umkehr. Beschütz, regiere und leite Du uns auf Deinem Weg und hilf uns Deine Wege nie verlassen.

Amen

Zitat von William Booth (1829-1912), Gründer der Heilsarmee:

Ich bin der Überzeugung, dass die grössten Gefahren, die in dem kommenden Jahrhundert bevorstehen, folgende sind: Eine Religion ohne den Heiligen Geist, eine Christenheit ohne Christus, eine Vergebung ohne Busse, eine Erlösung ohne Wiedergeburt, eine Politik ohne Gott und ein Himmel ohne Hölle.

Die Gottlosigkeit und die Irreführungen nehmen in einem erschreckenden Mass zu. Es wird sehr viel toleriert, was Gott ein Gräuel ist.

Diese Webseite enthält Ausschnitte aus meinem Buch: «Das heilsnotwendige Evangelium, Wahrheit, Halbwahrheiten, Lügen», www.heilsnot-verlag.ch. Das Buch möchte Ihnen ein befreiendes, erlösendes und heilendes Evangelium vermitteln, welches auch den Weg zu einem erfüllten Christenleben beinhaltet. Es ist daher auch ein seelsorgerliches Buch, welches geeignet ist Hilfesuchende zur befreienden Wahrheit hinzuführen.

Die Bibeltex te habe ich vollumfänglich geschrieben, weil ein ständiges Nachschlagen in der Bibel sehr mühsam ist. Hauptsächlich habe ich die Lutherübersetzung / Revidierter Text 1975 / Deutsche Bibelgesellschaft verwendet. In dieser Übersetzung wird Fleisch mit Selbstsucht übersetzt.

Die Texte und die Bilder dieser Webseite stammen aus meinem Buch: «Das heilsnotwendige Evangelium Wahrheit, Halbwahrheiten Lügen» und sind dort urheberrechtlich geschützt. Die Webseite und die Bilder dürfen nur für den Eigenbedarf zum Studium kopiert werden. Jegliche Verwendung der Inhalte und den Bildern zu anderen Zwecken bedarf der Genehmigung durch den Heilsnot-Verlag.